

Selbstdarstellung Landesverband Schleswig-Holstein

Organisation und Aufgaben

Der Deutsche Mieterbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (DMB LV S-H) ist die Dachorganisation für neun örtliche Mietervereine in Schleswig-Holstein. Er ist föderal aufgebaut. Mitglied sind die rechtlich und organisatorisch eigenständigen Mietervereine. Der Verband ist überparteilich und parteipolitisch neutral. Er ist Mitglied des Deutschen Mieterbundes in Berlin.

Beschluss- und Führungsorgane sind der achtköpfige Vorstand mit Norbert Zander (Flensburger Mieterverein) als 1. Vorsitzenden an der Spitze und Jochen Kiersch (Kieler Mieterverein) als Landesgeschäftsführer. Oberstes Beschlussorgan ist der Landesverbandstag, die alle zwei Jahre tagende Mitgliederversammlung des Verbandes, in der etwa 110 Delegierte der Mietervereine die Richtlinien der Verbandspolitik festlegen und den Landesvorstand wählen.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Verbandes steht die politische Interessenvertretung der Mieter. Der Verband ist anerkannter Gesprächspartner für den Landesgesetzgeber und die Landesverwaltung. Er wird zu allen wesentlichen Gesetzgebungsmaßnahmen im Bereich Bauen und Wohnen gehört. Der Deutsche Mieterbund Landesverband Schleswig-Holstein meldet sich zu Wort, wenn es um die Erhaltung und den Ausbau des Mieterschutzes geht, um bezahlbare Mieten, die Förderung des sozialen Wohnungsbaues, die Gestaltung des Wohnumfeldes und den sozialen Frieden in den Wohnquartieren. Auch zu Fragen des Städtebaues und der Städtebauförderung, zu Maklerrecht, zu Nebenkosten, zur Heizkostenverordnung und zum Umweltschutz nimmt der Verband Stellung, erarbeitet Vorschläge und unterstützt seine Vereine.

Neben der politischen Interessenvertretung der Mieter gehört die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Schwerpunkten der Verbandstätigkeit. Bei rund 600 Tausend Wohnraummietverhältnissen in Schleswig-Holstein ist das Mietrecht für ca. 1,2 Millionen Mieter und Vermieter von größter praktischer Bedeutung. Durch regelmäßige Veröffentlichung und Berichte in Presse, Hörfunk und Fernsehen, durch eine Vielzahl von ständig aktualisierten Aufklärungsbroschüren des Deutschen Mieterbundes, durch das Mieterlexikon, Mietrechtssonderhefte und die zweimonatlich erscheinende Mieterzeitung trägt der Verband diesem hohen Informationsbedürfnis Rechnung.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der örtlichen Mietervereine ist die unmittelbare Interessenvertretung und Beratung von Mietern. Neben der Aufklärung über Rechte und Pflichten ist dies in erster Linie Rechtsberatung und Vertretung bei Mietstreitigkeiten.

Geschäftsstelle: Eggerstedtstr. 1 • 24103 Kiel

<http://www.mieterbund-schleswig-holstein.de> • eMail: info@mieterbund-schleswig-holstein.de

Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70) Kto.-Nr. 431 767 • Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 13 132-206

Kiel, den 12.03.2008

Dabei dürfen die Vereine kraft Gesetzes nur ihren Mitgliedern Rat und Hilfe leisten - so schreiben es das Rechtsdienstleistungsgesetz und die Satzungen vor. Die Mehrzahl der Vereine bietet darüber hinaus Prozesskostenschutz durch eine Rechtsschutzversicherung im Rahmen eines Gruppenversicherungsvertrages.

In 26 Beratungsstellen werden ca. 30 Tausend Rechtsberatungen jährlich durchgeführt. Der örtliche Mieterverein setzt berechtigte Ansprüche gegen Vermieter, Verwaltungen und Behörden durch, wehrt unberechtigte Forderungen von Vermietern ab. Er hilft sofort und ohne Wartezeit. In allen Auseinandersetzungen versucht der Mieterverein zunächst eine gütliche Einigung herbeizuführen. Mietervereine haben aufgrund ihrer Konstruktion kein eigenständiges wirtschaftliches Interesse daran, einen Mietprozess zu führen und sie wissen, dass Mietern am besten durch eine außergerichtliche Einigung geholfen wird. Mietervereine begreifen sich im besten Sinne des Wortes als Streitschlichter. Rund 97 % aller Beratungsfälle werden deshalb außergerichtlich gelöst.

Der zweite Aufgabenschwerpunkt der örtlichen Mietervereine ist die Mitwirkung an kommunaler Wohnungspolitik und bei städtebaulichen Maßnahmen. Mietervereine verstehen sich hier als das Sprachrohr aller Mieter in ihrem Betreuungsgebiet. Darüber hinaus fördern Mietervereine die Erarbeitung von Mietspiegeln und wirken an ihrer Aufstellung mit. Landesweit sind rund 100 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Landesverband und seine örtlichen Mietervereine tätig. Ihre Arbeit wird ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Mieterorganisation nimmt keinerlei öffentliche Förderung in Anspruch. Dies garantiert ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Landesweit sind zur Zeit ca. 50 Tausend Mieterhaushalte im DMB Landesverband Schleswig-Holstein organisiert, das sind mehr als 100 Tausend Mieterinnen und Mieter.

Geschäftsstelle: Eggerstedtstr. 1 • 24103 Kiel

<http://www.mieterbund-schleswig-holstein.de> • eMail: info@mieterbund-schleswig-holstein.de

Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70) Kto.-Nr. 431 767 • Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 13 132-206